

Nach grauen Tagen



Von Marion Klötzer

Di, 24. Mai 2022

Theater

BZ-Plus | Freiburg: "Unterm Sommerhimmel" im Theater Spielzimmer.



Aus „Unterm Sommerhimmel“ Foto: SANDRA MEYNDT

"Es ist der 21. November 1915 – Hochsommer in der Antarktis. Die Endurance ist im Packeis steckengeblieben", erzählen Deborah Ewert und Michael Barop abwechselnd im Hof-Biergarten vom "Hier und Jetzt" am Freiburger Turmcafé. Ein frostiger Einstieg in ihr sechstes Programm "Unterm Sommerhimmel" (Regie, Dramaturgie, Text: Helena Barop), schließlich kämpfen Polarforscher Shackleton und seine Crew hier ums nackte Überleben bei eisigen Temperaturen. Auch diese Premiere ist die einzig öffentliche Aufführung, danach ist das 2016 gegründete Theater Spielzimmer nur noch privat zu buchen: ein Konzept, das aus dem Mangel an Spielstätten entstand und Gastgeberinnen und Gastgeber zu Theaterdirektoren, ihre Gärten, Wohnzimmer oder WG-Küchen zu Bühnen macht.

Rund 60 Minuten lang präsentieren Ewert und Barop eine ebenso unterhaltsame wie abwechslungsreiche Collage aus Lyrik, Musik und Schauspiel rund um den Sommer – oder um es mit Ingeborg Bachmanns Gedicht "Nach grauen Tagen" zu sagen: "Eine einzige Stunde Licht schauen! Eine einzige Stunde frei sein!" So melancholisch bleibt dieses schnell geschnittene Potpourri nicht lange: Mit Wolfgang Herrndorfs Jugendroman-Helden Tschick geht es mit einem geklautem Auto Richtung Walachei, Bertolt Brecht lädt zum trägen Treiben in Seen und Flüssen, es wird dadaistisch, satirisch und romantisch. Dazwischen singt Deborah Ewert mit Gitarre und toller Stimme eindringliche Versionen von Gershwins "Summertime" oder Anna Depenbuschs "Haifischbarpolka".

Von Joseph von Eichendorff bis Ernst Jandl, von Else Lasker-Schüler bis Erich Fried erzählen 24 Sommersprengel von Fluchten und Sehnsüchten, von Sonne, Gras und Liebe, von Wildheit und Vergänglichkeit. Dabei werfen sich Ewert und Barop blitzschnell die Bälle zu, sprechen im Chor und mit verteilten Rollen, bespielen Pflanzkübel, Wände und Innenhofränder. Ein paar Texte im letzten Drittel scheinen da nicht so recht ins Konzept passen, entwickeln in einem verwunschenen Schrebergarten oder verwilderten Wäldchen aber vielleicht ihre ganz eigene Magie. Denn "Unterm Sommerhimmel" ist ein Draußenstück und lebt von seinem Ambiente.

Weitere Infos unter <http://www.spielzimmer-freiburg.de>

Ressort: **Theater**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 24. Mai 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)